

# Die medizinische Betreuung bei der FIFA-WM 2006 am Spielort Nürnberg



Dr. Jochen Gruber



Dr. Thomas Loos



Dr. Thomas Metzeler

„Die Welt zu Gast bei Freunden“ – der offizielle Slogan für die FIFA-WM 2006 ist für alle Mitarbeiter des deutschen Organisationskomitees Programm und Herausforderung zugleich. Mit ihm verbindet sich das übergeordnete Ziel, dass dieses „Festival des Weltfußballs“ zu einem Fest der Begegnung wird. Es versteht sich von selbst, dass hierfür zunächst einmal optimale Rahmenbedingungen für mehr als drei Millionen Besucher, aber vor allem für die 32 Mannschaften mit ihren Spielern, Trainern und Betreuern geschaffen werden müssen.

## Koordination

Die medizinischen FIFA-Koordinatoren Professor Dr. Jiri Dvorak (Zürich/Schweiz) und Professor Dr. Toni Graf-Baumann (Teningen/Deutschland) beriefen in Absprache mit dem medizinischen Chefkoordinator des deutschen Organisationskomitees Professor Dr. Wilfried Kindermann (Saarbrücken/Deutschland) die lokalen medizinischen Koordinatoren für die bayerischen Spielorte. Für das Frankenstadion in Nürnberg (Sitzplätze 36 898) wurde unsere Chirurgische Gemeinschaftspraxis benannt; die medizinische Betreuung im FIFA-WM-Stadion München (Sitzplätze 59 416) erfolgt durch Dr. Bernd Wolfarth, Leitender Oberarzt an der Poliklinik für Präventive und Rehabilitative Sportmedizin der TU München.

Im umgebauten Frankenstadion in Nürnberg fanden im Sommer 2005 bereits Partien des FIFA-Confederation Cup statt, darunter Spiele der deutschen Nationalmannschaft gegen Argentinien und Brasilien. Hierbei konnte unser Team der Chirurgischen Gemeinschaftspraxis GLM, welches auch die Bundesligaspiele des 1. FC Nürnberg betreut, Erfahrungen bei der Umsetzung der gewünschten Rahmenbedingungen für die FIFA-WM 2006 machen, die auch an anderen Spielorten umgesetzt werden.

Im Folgenden werden die Aufgaben der lokalen medizinischen Koordinatoren (LOC-MO) bei der medizinischen Betreuung an den Spielorten aufgeführt.

Die FIFA ist der Veranstalter der Fußballweltmeisterschaft 2006 und hat alle Rechte an der FIFA-WM 2006. Der deutsche Fußballbund (DFB) führt im Auftrag der FIFA als Ausrichter das Turnier durch. Zu diesem Zweck wurde am 29. September 2000 ein Organisationskomitee (OK) unter der Leitung des Präsidenten Franz Beckenbauer mit Sitz in Frankfurt berufen. Mittlerweile sind mehr als 1000 Mitarbeiter mit der Organisation des Turniers beschäftigt. An jedem der zwölf Spielorte hat das OK eine Außenstelle eingerichtet. Die OK-Außenstellen sind der verlängerte Arm der OK-Zentrale in Frankfurt. Ihre wichtigste Aufgabe besteht in der Umsetzung der FIFA-Richtlinien an den Spielorten und im Stadion, das über den Zeitraum des Turniers vom OK angemietet wird. Bei der Auswahl der Personen zur Umsetzung der Richtlinien – unter anderem in den Bereichen Sicherheit, Medien, Transport, Logistik, usw. – wurde Wert gelegt auf bestehende Erfahrungen hinsichtlich sportlicher Großereignisse.

## Aufgaben

Den LOC-MO ist am Spielort während des Turniers ein Kollege aus den medizinischen Gremien der FIFA zugeteilt, der die Umsetzung der FIFA-Richtlinien überwacht. Folgende Aufgaben werden von den LOC-MO übernommen.

## Spielbetreuung

Am Vortag eines jeden Weltmeisterschaftsspiels findet eine Matchbesprechung statt. Unter der Leitung des FIFA-General-Koordinators des Spielortes treffen sich FIFA-Delegierte, Mitarbeiter der OK-Außenstelle und die jeweilige Landesdelegation mit ihren Betreuern – unter anderem auch Mannschaftsärzte. Neben spielbezogenen Protokollarien wird mit den medizinischen Vertretern der Nationalmannschaften die Lokalität – Behandlungsräume, Stadion, Fluchtwege, Versorgungskette, Krankenhaus, usw. – und die Durchführung der Dopingkontrolle nach den internationalen Richtlinien der World Anti-Doping Agency (WADA) besprochen. Am Spieltag werden die von den Mannschaftsärzten erwünschten medizinischen Anliegen zur Zufriedenheit erledigt. Es besteht immer ein direkter Kontakt zwischen

Trikotübergabe beim Confederations-Cup 2005:  
Dr. Jochen Gruber,  
Dr. Thomas Metzeler, Andy Köpke, Dr. Gabriele Pauli, Landrätin, Gert Kohl, damaliger Bürgermeister der Stadt Zirndorf und Dr. Thomas Loos (v. li.).





den Mannschaftsärzten und den LOC-MO. Die Übernahme medizinischer Untersuchungen bzw. therapeutischer Maßnahmen erfolgt nur auf Wunsch des betreuenden Mannschaftsarztes; eine Ausnahme besteht bei der Notwendigkeit lebensrettender Maßnahmen. Im Trageteam der Hilfskräfte des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) befindet sich jeweils ein ausgebildeter Notarzt, der unter anderem einen Defibrillator mitführt. Nach

dem Spiel erfolgt neben unterstützenden Maßnahmen der medizinischen Abteilungen der Mannschaften die Dopingkontrolle. In der 75. Spielminute werden jeweils zwei Spieler einer Mannschaft sowie ein Ersatzmann unter Aufsicht des medizinischen FIFA-Delegierten ausgelost. Die Urinproben werden unter Aufsicht des FIFA-Delegierten abgenommen; dabei müssen sämtliche Regularien des Ablaufs der Dopingkontrolle eingehalten werden.

#### **Betreuung der FIFA-Delegierten, Ehrengäste und Mitglieder der Delegationen der Fußballmannschaften**

Während des gesamten Weltmeisterschaftsturniers ist eine durchgehende medizinische Betreuung eingerichtet. Hierzu wurde ein Ärzteteam von den LOC-MO ernannt, welches sich aus mehreren Fachrichtungen zusammensetzt. Über ein Funktelefon wird der LOC-MO hinsichtlich der Notwendigkeit einer medizinischen Hilfeleistung informiert; umgehend kann die Behandlung in den Mannschafts- oder FIFA-Hotels durchge-

führt werden. Hier besteht eine enge Schnittstelle zum BRK. Ein durchgehend besetzter Rettungswagen steht den LOC-MO zur Verfügung, damit der Patient zur Behandlung in eine fachspezifische Praxis oder in die Klinik überführt werden kann. Das Klinikum Nürnberg Nord bzw. Süd steht hier für stationäre Notfälle zur Verfügung und ist mit in die Kommunikationskette (LOC-MO – BRK – Klinikum) integriert. Während des Spiels sind im Stadionbereich (Spieltrakt/Hospitalitybereich) zwei Notfallräume eingerichtet mit intensivmedizinischer Ausrüstung. Das dort eingesetzte Personal wurde im Vorfeld im Umgang mit den Ehrengästen besonders geschult.

#### **Betreuung der Zuschauer**

Für die ca. 40 000 Stadionbesucher wurde ein Gesamtversorgungskonzept vom BRK erarbeitet. Während des Spiels sind ca. 110 Sanitäter und zwölf Notärzte im Stadionbereich verteilt. Die Abläufe der medizinischen Versorgung – Notfallversorgung, Rettungswege, Abtransport, usw. – wurden entsprechend

Anzeige

## 25 % Förderung und mehr für Ihre Zukunftsvorsorge!



Auch im Ruhestand den gewohnten Lebensstandard halten – möglich ist das nur mit rechtzeitiger Privater Zukunftsvorsorge. Bei uns erhalten Sie die mit dem Gütesiegel der Stiftung Warentest ausgezeichnete **UniProfiRente\*** unseres Partners Union Investment.

Nutzen Sie die Förderung vom Staat mit attraktiven Zulagen und Steuervorteilen! **Auch selbstständige Heilberufsangehörige können von den Vorzügen der Riester-Rente profitieren**, sofern ihr Ehepartner Anspruch auf eine Förderung hat.

\*Sieger der Zeitschrift FINANZtest® 10/2002

Eine Filiale in Ihrer Nähe finden Sie unter [www.apobank.de](http://www.apobank.de)

 deutsche apotheker- und ärztebank

dem Vorgehen bei Bundesligaspielen des 1. FC Nürnberg übernommen. Zusätzlich wird außerhalb des Stadions ein weiterer Behandlungsplatz eingerichtet, der von 129 Sanitätern besetzt ist und 50 Verletzte in der Stunde versorgen kann. Drei weitere Behandlungsplätze sind im Stadtgebiet in fliegender Bereitschaft. Die zusätzlichen Behandlungsstellen werden durch Hilfskräfte der Polizei, der Feuerwehr und des Technischen Hilfswerks unterstützt. Der leitende Notarzt steht mit den LOC-MO in enger Verbindung.

## Betreuung öffentlicher Trainingseinheiten

Die lückenlose medizinische Versorgung aller Beteiligten ist auch bei öffentlichen Trainingseinheiten garantiert, allerdings nicht in der Personalstärke wie am Spieltag. Die Bereitstellung von Getränken und medizinischen Hilfsmitteln zum Training wird vom lokalen OK am Spielort übernommen und über den LOC-MO organisiert.

## Betreuung der Base-Camps der Mannschaften

Zwischen den Spielen reisen die Mannschaften zurück in ihr Base-Camp. Auch dort muss die medizinische Versorgung durchgehend gewährleistet sein. Aufgrund der Security-Vorschriften sind nur von LOC-MO ernannte Ärzte berechtigt, die Base-Camps zu

Ghana	Würzburg
Argentinien	Herzogenaurach
Ecuador	Bad Kissingen
Tunesien	Schweinfurt
Kroatien	Bad Brückenau

Betreuung der Mannschaften im Bereich des LOC-MO-Nürnberg.

betreten. Auch hier hat das BRK die Betreuung vor Ort übernommen, was vor allem die Trainingseinheiten betrifft. Das BRK ist dabei mit seinen einzelnen Verbänden zentral über den Leiter Rettungsdienst WM 2006 in Nürnberg verbunden. Durch die direkte Kommunikation des LOC-MO mit dem Leiter Rettungsdienst WM 2006 in Nürnberg besteht somit laufender Kontakt zu den verschiedenen Base-Camps.

## Reporting OK-Zentrale Frankfurt

Täglich wird per Internet ein Tagesablaufreporting in die OK-Zentrale nach Frankfurt geschickt, wo sich die bereits erwähnten FIFA-Koordinatoren und der medizinische Chef des deutschen Organisationskomitees mit den Ereignissen beschäftigen und Vorfälle dokumentieren.

Die Erfahrungen aus dem Confederations-Cup und der 1. Fußballbundesliga konnten in die Planungen der Fußballweltmeisterschaft 2006 eingebracht werden. Es ist eine intensive, zeitaufwändige, aber auch interessante Aufgabe. Leider steht der Kommerz der optimalen medizinischen Organisation oftmals im Wege – sollte allerdings etwas passieren, muss die medizinische Versorgung optimal sein.

Eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer beim BRK, der Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk, usw. (es soll keiner vergessen werden!) tragen zum Gelingen dieser Großveranstaltung bei. Ihnen sollte genauso viel gebührende Anerkennung entgegengebracht werden wie den 32 beteiligten Mannschaften auf dem Spielfeld.

In der Hoffnung auf schöne und spektakuläre Fußballspiele und möglichst wenig „medizinische Zwischenfälle“ wünschen wir allen Lesern eine spannende FIFA-WM 2006.

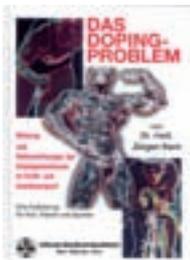
*Anschrift der Verfasser:*

*Dr. Jochen Gruber, Dr. Thomas Loos,  
Dr. Thomas Metzeler, Sportklinik Im Pinderpark, Im Pinderpark 5, 90513 Zirndorf*

# Bücherschau

## Das Dopingproblem

Das Buch gibt Anregungen zur Verbesserung der Auswahlkriterien für die Planung von Trainingsdopingkontrollen. Zudem sollen Mediziner, Sportwissenschaftler, Trainer, Pharmazeuten, Funktionäre und alle anderen mit dem Sport verbundenen Personen für das heikle Thema Dopingmissbrauch sensibilisiert werden. Die Kenntnis der Zusammenhänge zwischen den pharmakologischen Wirkungen und Nebenwirkungen der Dopingsubstanzen einerseits sowie den Gesetzmäßigkeiten der Trainingslehre andererseits soll als Basis für eine effektive Bekämpfung des Dopingproblems verstanden werden. Leider ist der Missbrauch leistungssteigernder Substanzen nicht mehr ein auf den Hochleistungssport begrenztes Phänomen, denn in zunehmendem Maße gibt es auch „Nachahmungstätter“



im Breiten- und Freizeitsport. So haben Umfragen in Sportstudios gezeigt, dass ein Viertel der Befragten Anabolika zu sich nehmen.

Dem Wunsch des Österreichischen Anti-Doping-Komitees folgend, hat der Autor relevante Daten über die Wirksamkeit der Dopingmittel in diesem Werk zusammengefasst.

*Herausgeber: Dr. Jürgen Kern. Das Dopingproblem – Wirkungen und Nebenwirkungen der Dopingsubstanzen im Kraft- und Ausdauersport. 214 Seiten, 30 Abbildungen, 15 Tabellen, gebunden, ISBN 3-85175-780-7, 35 €. Wilhelm Maudrich Verlag, Wien – München – Bern.*

## Faszination Stadion 2006 – Die WM-Stadien

Das Monatsmagazin *Stadionwelt* präsentiert im großen Buch zu den WM-Stadien Geschichte, Porträts und Ausblicke mit 400 großformatigen Fotos auf 240 Seiten. Im Blickpunkt stehen die Spielstätten der WM

in Deutschland. Jedes der WM-Stadien wird auf 15 Seiten in Wort und Bild ausführlich beschrieben. Jeweils vom doppelseitigen Luftbild eröffnet, bieten die Porträts den einführenden Artikel mit allen wichtigen Informationen zum Stadion. Darüber hinaus werden die größten Herausforderungen der Bauphase dargestellt. Die auf diese Weise gepflegte Nähe zur „Erlebniswelt Stadion“ findet in diesem Buch ihren Ausdruck und bietet einen lebendigen Eindruck der Bauten, die besonders jetzt im Blickpunkt der Welt stehen.



*Herausgeber: Stadionwelt. Faszination Stadion 2006. Die WM-Stadien – Geschichte – Porträts – Ausblick. 240 Seiten, 400 Fotos, 24,90 €. Erhältlich unter Telefon 02232 5772-0 oder [www.stadionwelt.de](http://www.stadionwelt.de). Stadionwelt Verlag, Brühl.*